



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
28.08.2014

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
Vorlage: FB 1/375/2014
2. Wahl des stellv. Vorsitzenden
Vorlage: FB 1/376/2014
3. Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/377/2014
4. Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/378/2014
5. Regelung der Aufgaben und Befugnisse der Ausschüsse (Zuständigkeitsordnung)
Vorlage: FB 1/379/2014
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Weiteres Vorgehen Planungsleistungen Hallenbadsanierung
Vorlage: D II/045/2014
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
Vorlage: FB 1/375/2014**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt für die auszufertigenden Niederschriften über die im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlüsse:

als Schriftführer	Herrn Stadtinspektor Benedikt Vester
als 1. stellv. Schriftführer	Herrn Stadtoberverwaltungsrat Matthias Kortendieck
als 2. Stellv. Schriftführer	Herrn Verwaltungsfachwirt Heinz Schotte

-einstimmig-

**TOP 2) Wahl des stellv. Vorsitzenden
Vorlage: FB 1/376/2014**

Stv. Möllmann schlägt den stellv. Bürgermeister und Stadtverordneten Anton Holz als stellv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Stv. Anton Holz zum stellv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses zu wählen. Weitere Stellvertreter werden nicht gewählt.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 3) Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/377/2014

Auf Nachfrage von Bürgermeister Borgmann beantragt Stv. Grundmann eine Abstimmung über die einzelnen Paragraphen der Hauptsatzung.

Stv. Grundmann schlägt vor, den § 4 Abs.1 dergestalt zu ändern, dass bei der Unterrichtung der Einwohner/innen die neuen Medien und sozialen Netzwerke berücksichtigt werden. Herr Kortendieck antwortet, dass darüber seitens der Verwaltung nachgedacht worden sei, aber nicht jedes Medium dafür auch entsprechend geeignet sei.

Stv. Wischnewski beantragt die Änderung des § 4 Abs. 2 dahingehend, dass das Wort „soll“ durch „muss“ im ersten Satz ersetzt werde. Bürgermeister Borgmann gibt zu bedenken, dass dadurch evtl. zu jeder Maßnahme eine Einwohnerversammlung einzuberufen sei. Stv. Wischnewski bezieht dieses jedoch nur auf die Maßnahmen die erhebliche Auswirkungen haben. Herr Kortendieck merkt an, dass diese Vorschrift aufgrund der unbestimmten Rechtsbegriffe Beurteilungsspielraum eröffne. Aus diesem Grunde stelle sich damit keine Änderung ein. Der Wortlaut entspreche der GO, ergänzt Bürgermeister Borgmann und zudem könne der Rat als Gremium immer eine Einwohnerversammlung beschließen. Stv. Dr. Waldt weist darauf hin, dass der Absatz 1 die Richtung vorgebe und man den Abs. 1 und Abs. 2 zusammen sehen müsse. Stv. Grundmann vertritt die Auffassung, dass durch die Änderung der Absatz für die Einwohner/innen verständlicher sei. Bürgermeister Borgmann sagt eine Prüfung und abschließende Entscheidung im Rat zu.

Stv. Möllmann schlägt eine Änderung des § 9 Abs. 1 und 2 der Satzung vor, indem die Anzahl der zu entschädigenden Fraktionssitzungen für Stadtverordnete von 12 auf 18 Sitzungen im Jahr und für sachkundige Bürger/innen von 4 auf 9 Sitzungen anzuheben ist. Stv. Spiekermann-Blankertz und Stv. Wischnewski stimmen dem grundsätzlich zu, beantragen aber, dass diese Regelung erst ab dem 01.01.2015 anzuwenden sei.

Stv. Grundmann beantragt den § 13 der Satzung in der bisherigen Form zu belassen. Stv. Spiekermann-Blankertz stimmt dem zu. Stv. Schäfer kann sich eine Anhebung der Grenzen in den §§ 13, 15 und 16 der Satzung durchaus vorstellen. Stv. Möllmann hält eine Anhebung für gerechtfertigt zumal der Haushalt jährlich wachse und dadurch Entscheidungswege verkürzt werden könnten. Stv. Wischnewski spricht sich ebenfalls für eine Belassung der bisherigen Grenzen aus.

Stv. Grundmann spricht sich dafür aus, den § 15 Abs. 3 der Satzung ebenfalls in der bisherigen Form zu belassen. Er weist weiter darauf hin, dass im Abs. 3 Buchst. d) die falsche Ausschussbezeichnung enthalten sei. Statt des Ausschusses für Planung und

Stadtentwicklung lautet die richtige Bezeichnung „Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung.

Stv. Wischnewski beantragt, keine Abstimmung vorzunehmen, sondern den Beschluss im Rat zu fassen.

Stv. Möllmann beantragt, die Erhöhung der Fraktionssitzungen wie besprochen als Ergebnis festzuhalten.

TOP 4) Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen Vorlage: FB 1/378/2014

Stv. Grundmann beantragt auch hier die Abstimmung über die einzelnen Paragraphen.

Stv. Möllmann beantragt, den § 2 dahingehend zu ändern, dass die Ladungsfrist mindestens 10 volle Tage vor der Sitzung umfassen müsse, dadurch sei eine bessere Vorbereitung der Stadtverordneten gewährleistet.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Stv. Schäfer merkt an, dass durch die Änderung der Ladungsfrist auch der § 3 Abs. 1 dahingehend zu ändern sei, dass die Einreichung der Vorschläge der Fraktionen zur Sitzung ebenfalls zu verändern sei. Vorgeschlagen wurde eine Änderung auf den 16. Kalendertag.

Beschluss:

Der HFA beschließt, dass der § 3 Abs. 1 folgende Fassung erhalten soll:

Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin setzt die Tagesordnung fest. Er/Sie hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm/ihr in schriftlicher Form spätestens am 16. Kalendertag vor dem Sitzungstag von mindestens einem Fünftel der Stadtverordneten oder einer Fraktion vorgelegt werden.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

Stv. Grundmann beantragt die Änderung des § 3 Abs. 2 dahingehend, dass der Rat grundsätzlich öffentlich tage. Nur wenn Gesetze und Rechtsvorschriften dieses vorschreiben, soll eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass entsprechend gesetzlicher Vorgaben der Bürgermeister/die Bürgermeisterin die Tagesordnung aufstelle. Der Rat könne in der Sitzung eine andere Entscheidung treffen. Stv. Wischnewski schließt sich dem Antrag von Stv. Grundmann an. Stv. Steinkamp gibt zu bedenken, dass durch eine Änderung im vorgenannten Sinne die Rechtssicherheit verloren gehen könne.

Beschluss:

Der HFA beschließt, dass der § 3 Abs. 2 folgende Fassung im Satz 2 erhält:

Der Rat tagt grundsätzlich öffentlich und nur dann nicht öffentlich wenn Gesetze und Rechtsvorschriften dies vorschreiben.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Stv. Grundmann beantragt im § 6 Abs. 2 Buchst. h) den Unterabs. 2 zu streichen.

Bürgermeister Borgmann erwidert, dass sich der Wortlaut aus der GO ergebe.

Stv. Grundmann stellt den Antrag, den § 12 Abs. 6 dahingehend zu ändern, dass die Stadtverordneten ihre Reden stehend in der Art und Weise halten, dass die Anwesenden den Redebeitrag verstehen können. Stv. Holz hält dagegen den Text für richtig, sieht jedoch hinsichtlich der Akustik einen Handlungsbedarf.

Bürgermeister Borgmann weist auf die Vorgaben der GO hin.

Stv. Spiekermann-Blankertz beantragt den § 27 in der bisherigen Fassung zu belassen, sodass der Sitzungsbeginn im Regelfall bei 18.00 Uhr bleibt. Ausnahmen seien entsprechend zu begründen. Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass nach der GO der/die jeweilige Ausschussvorsitzende den Zeitpunkt festlege. Es handele sich um eine Empfehlung und es bestehe grundsätzlich kein Grund dieses überhaupt zu regeln. Die Stv. Grundmann, Schäfer und Wischnewski schließen sich dem Antrag des Stv. Spiekermann-Blankertz an. St. Möllmann weist auf die entstehenden Kosten durch Überstunden der Verwaltungsmitarbeiter hin. Herr Kortendieck erläutert die evtl. entstehenden Mehrkosten beim Personal.

Stv. Holz bemerkt, dass der Sitzungsbeginn ab 18.00 Uhr oftmals zu Problemen bei längerer Sitzungen führe und dadurch ggfls. ein mehr an Sitzungen entstehen würde.

Die Entscheidung sollten die jeweiligen Ausschussvorsitzende/n treffen und der Satz könne gestrichen werden.

Beschluss:

Der HFA beschließt, dass Ausschusssitzungen im Regelfall um 17.00 Uhr beginnen sollen, über Ausnahmen entscheidet der/die Vorsitzende.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der HFA beschließt, dass Ausschusssitzungen im Regelfall um 18.00 Uhr beginnen sollen, über Ausnahmen entscheidet der/die Vorsitzende.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Somit sind die Anträge abgelehnt und es verbleibt bei der bisherigen Regelung.

Stv. Wischnewski beantragt eine Änderung des § 27 Abs. 7 dahingehend, dass Einwohner/innen ein Frage- und Rederecht einzuräumen ist.

Bürgermeister Borgmann weist auf die GO hin und ergänzt, dass der Rat/der Ausschuss im Einzelfall entscheiden könne. Stv. Schäfer spricht sich dafür aus es bei der Regelung zu belassen und im Einzelfall zu entscheiden. Stv. Holz merkt an, dass in Einzelfällen den betroffenen Einwohner/innen bzw. Gruppen immer ein Rederecht eingeräumt wurde.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die beigefügt Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse mit den entsprechenden Änderungen zu beschließen

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**TOP 5) Regelung der Aufgaben und Befugnisse der Ausschüsse
(Zuständigkeitsordnung)
Vorlage: FB 1/379/2014**

Stv. Wischnewski fragt nach den Auswirkungen zu Ziffer V Nr. 3. Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Auswirkungen nur zum Tragen kämen, wenn bei der Ausführung von Arbeiten geringfügige Änderungen erforderlich seien und diese einen Betrag von 10.000,00 € nicht überschreiten würden.

Stv. Wischnewski regt an, nachträglich einen Bericht im Ausschuss über die in diesem Rahmen umgesetzten Maßnahmen zu geben.

Stv. Grundmann beantragt bei Punkt VI Nr. 6 eine Erweiterung dahingehend, dass

- a) das Klimaschutzkonzept und dessen Fortschreibung beraten würde
- b) eine kontinuierliche Kontrolle von Maßnahmen zur Umsetzung durchgeführt werde
- c) ein Bericht des/der Klimaschutzbeauftragten vorgelegt werden müsste

Stv. Dr. Waldt sieht darin einen Widerspruch zum Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt.

Für Stv. Grundmann ist dies eine Zuständigkeitsfrage und gleichzeitige Überprüfung durch einen anderen Ausschuss. Stv. Berau schließt sich dem Vorschlag des Stv. Grundmann an. Bürgermeister Borgmann schlägt vor, dass die Verwaltung zur Beratung in den Fraktionen einen Vorschlag macht und der Beschluss im Rat gefasst werden soll.

Stv. Susanne Havermeier möchte die Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport dahingehend erweitert haben, dass die „Regionale 2016“ ebenfalls aufgenommen wird. Bürgermeister Borgmann verdeutlicht den engen Zeitplan für die Beratung der Maßnahmen zur Regionale 2016. Jede zusätzliche Beteiligung eines weiteren Ausschusses würde zu einer Verzögerung führen. Er regt an, dass Stv. Havermeier als Ausschussvorsitzende im Einzelfalle Themen der Regionale auf die Tagesordnung des BKS nehmen könne, denn hierbei handele es sich auch um ein Kulturprojekt. Stv. Wischnewski regt an, den Ausschuss nachträglich zu informieren.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, keine Empfehlung an den Rat auszusprechen, sondern eine Entscheidung in der kommenden Stadtratssitzung zu treffen.

-einstimmig-

TOP 6) Berichte
Keine

TOP 7) Anfragen

Stv. Holz teilt mit, dass er der Presse entnommen habe, dass das Sturmtief Ela einen Schaden in Höhe von 400.000,00 € verursacht habe. Für Lüdinghausen werde es allerdings keine Mittel seitens des Landes geben. Die Stadt Selm habe dagegen 100.000,00 € erhalten. Er bittet zu prüfen, ob für diese Entscheidung die Daten des Wetterdienstes hinzugezogen wurden.

Bürgermeister Borgmann sagte Prüfung zu.

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:30 Uhr.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Matthias Kortendieck
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 28.08.2014

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Karasch, Christine	
--------------------	--

Kortendieck, Matthias	
Tuschmann, Werner	

Entschuldigt: